

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
27 (1880)**

32 (5.8.1880)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-586478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-586478)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50  $\text{M}$

1880. Donnerstag, 5. August. N<sup>o</sup>. 32.

## Gefundene Sachen.

1 Metermaß. 1 Portemonnaie mit etwas Geld. 1 Zeughalter, 1 Portemonnaie mit etwas Geld. 1 weißer Damenfragen. Taschentücher. 1 blecherner Eßtopf und Speck in ein Taschentuch geknotet. Rohrdraht, Hammer und Garn. 1 Portemonnaie mit etwas Geld. 1 Regenschirm. 1 weißes Taschentuch.

## Bekanntmachungen.

1) Nach Art. 2 des Fischerei-Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 17. März 1879 kann die Binnenfischerei in den öffentlichen Gewässern nur durch besonders angestellte Fischer oder durch Verpachtung ausgeübt werden.

Die Fischerei in den öffentlichen Gewässern der Stadtgemeinde Oldenburg ist dem Bäckermeister August Baars hieselbst verpachtet, welcher demnach allein zur Ausübung derselben berechtigt ist.

Der Magistrat macht dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt, daß die Ausübung der Fischerei (auch durch Angeln) Seitens Unberechtigter nach Art. 13 § 1 des citirten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 30  $\text{M}$  oder mit Haft bis zu einer Woche bestraft wird, und daß die Polizei-Officianten angewiesen sind, jeden Contraventionsfall sofort zur Anzeige zu bringen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1880 Juli 27.

v. Schrenck.

2) Der Arbeiter J. A. M. Mohrmann zu Bürgerfelde hat auf seinen Ländereien eine Kuh eingefangen und dieselbe bei dem Wirth Ohlenbusch zu Bürgerfelde in den Schüttstall gebracht. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen auf dem Rathhause zu melden, widrigenfalls die Kuh zur Deckung der Kosten verkauft werden wird.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1880 Juli 29.

v. Schrenck.



## Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben der Dienstboten-Krankencasse  
pro 1. Mai 1878—79.

Im Rechnungsjahre 1. Mai 1878 *M* *S* *M* *S*  
bis 1879 sind an Beiträgen zur Dienst-  
boten-Krankencasse erhoben . . . . . 7558 75  
und zwar:

a. im I. Semester von jedem Dienstboten  
1 *M* 25 *S* und Beitrag der Herr-  
schaft für jeden Dienstboten 1 *M* 25 *S*  
im Ganzen von 176 männlichen 1351  
weiblichen und von 5 ausländischen  
Lehrlingen, sowie von 1507 Herrschaften 3798 75

b. im II. Semester ebenfalls von jedem  
Dienstboten 1 *M* 25 *S* und von der  
Herrschaft für jeden Dienstboten 1 *M*  
25 *S* im Ganzen von 166 männlichen,  
1341 weiblichen und 7 ausländischen  
Lehrlingen, sowie von 1494 Herrschaf-  
ten . . . . . 3760 —

Ferner sind erhoben:  
an Cassebehalt aus vorigem Rechnungs-  
jahre . . . . . 4235 16  
an Bruchgeldern . . . . . 9 —

Gesamt-Einnahme 11 802 91

Während des Rechnungsjahres 1. Mai 1878  
bis 1879 sind im Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital  
verpflegt worden: 20 männliche, 132 weibliche Dienst-  
boten.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug im Monat

Mai 1878	200
Juni 1878	392
Juli 1878	331
August 1878	405
September 1878	413
October 1878	506
November 1878	269
December 1878	286
Januar 1879	318
Februar 1879	412
März 1879	487
April 1879	353

im Ganzen 4372



Die Ausgaben betragen:	<i>M</i>	<i>S</i>
an Verpflegungskosten . . . . .	7750	84
„ belegten Capitalien . . . . .	4000	—
„ sonstigen . . . . .	26	70
	<hr/>	
	Gesamt-Ausgabe	11 777 54
Am 1. Mai 1879 entstand mithin ein Casse-		
bestand von . . . . .	25	37
Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1880 Juli 28.		

### **Erbaunng eines neuen Wohnhauses für die Lehrer in Bürgerfelde.**

Im Mai dieses Jahres erstattete der Schulvorstand der Schulacht I. (Bürgerfelde) im Stadtgebiet an des Großh. Oberschulcollegium Bericht über die in Aussicht genommene Erbauung eines neuen Wohnhauses für den Hauptlehrer und die Nebenlehrer der Schulacht, in welchem im wesentlichen Folgendes ausgeführt wurde. Die Schule zu Bürgerfelde wird zur Zeit von 161 Schülern besucht, von denen sich 101 Schüler in der Unterklasse und 60 Schüler in der Oberklasse befinden. In der Unterklasse übersteigt die Schülerzahl somit das gesetzlich fixirte Maximum. Die Zahl von 60 Schülern wird für die Oberklasse auch immerhin schon als eine ziemlich beträchtliche bezeichnet werden können; eine bedeutende Vermehrung der Schülerzahl in dieser Classe würde aber auch schon deshalb nicht zulässig sein, weil in derselben überhaupt nur 72 Schüler untergebracht werden können. Dem vorstehenden nach würde schon unter gewöhnlichen Verhältnissen in nicht langer Zeit auf die Errichtung einer dritten Klasse Bedacht genommen werden müssen. Wenn man aber in Betracht zieht, daß die zum großen Theile aus Arbeitern bestehende Bevölkerung in Bürgerfelde durch die unmittelbare Nähe der Stadt, in welcher dieselben zwar lohnende Beschäftigung finden, aber wegen der bei Vergrößerung der Stadt rasch steigenden Miethpreise, namentlich für kleine Wohnungen, nicht leicht ihren Verhältnissen entsprechende Wohnungen finden können, sich bedeutend rascher vermehrt, als in rein ländlichen entfernt von größeren Städten liegenden Schulachten, so ist es höchst wahrscheinlich, daß schon im nächsten Jahre die Errichtung einer dritten Klasse erforderlich sein wird. Der Schulvorstand darf zum Belege dessen noch darauf hinweisen, daß während der letzten 2 $\frac{1}{2}$  Jahre die Zahl der Schüler der Oberklasse sich um 20 vermehrt hat. Das jetzige Schulhaus bietet, wenn die darin befindliche nur aus zwei Wohnzimmern, zwei Kammern, und einer Kammer für einen Unterlehrer bestehende Lehrerwohnung bleiben soll, für die Errichtung einer dritten Klasse keinen Raum. Es muß mithin



entweder durch einen Anbau Raum für neue Schullocalitäten geschaffen, oder auf Erbauung eines neuen Wohnhauses für den Hauptlehrer und die Nebenlehrer Bedacht genommen werden.  
(Schluß folgt.)

### Beleuchtungskalender

pro Monat August 1880.

1880. August.	den	Mond- wechsel.	Ganze Beleuchtung.	Theilweise Beleuchtung.
"	1.		9—11	11—3
"	2.		9—11	11—3
"	3.		9—11	11—3
"	4.		9—11	11—3
"	5.		9—11	11—3
"	6. Neumond.		9—11	11—3
"	7.		9—11	11—3
"	8.		$8\frac{3}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	9.		$8\frac{3}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	10.		$8\frac{3}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	11.		$8\frac{3}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	12.		$8\frac{3}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	13. Erst. Viert.		$8\frac{3}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	14.		$8\frac{3}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	15.		9—11	11— $3\frac{1}{2}$
"	16.			9— $3\frac{1}{2}$
"	17.			9— $3\frac{1}{2}$
"	18.			9— $3\frac{1}{2}$
"	19.			9— $3\frac{1}{2}$
"	20. Vollmond.			9— $3\frac{1}{2}$
"	21.			9— $3\frac{1}{2}$
"	22.			9— $3\frac{1}{2}$
"	23.		$8\frac{1}{4}$ — $10\frac{1}{4}$	$10\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{2}$
"	24.		$8\frac{1}{4}$ — $10\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$
"	25.		$8\frac{1}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	26.		$8\frac{1}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	27. Letzt. Viert.		$8\frac{1}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	28.		$8\frac{1}{4}$ —11	11— $3\frac{1}{2}$
"	29.		8—11	11—4
"	30.		8—11	11—4
"	31.		8—11	11—4

Verantwortlicher Redacteur: Bessler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.